

Sessionsvorschau

Empfehlungen des Mieterinnen- und Mieterverbands

Sommersession 2025

Die Geschäfte zu Mieten und Wohnen im Nationalrat

Rat	Datum	Geschäft	Empfehlung
NR	Vorstösse WBF*	24.4167 Mo. Flach. Endlich klare, einheitliche und faire Renditeberechnungen im Mietwohnungsmarkt	Annahme
NR	Vorstösse WBF*	24.3402 Mo. Sozialdemokratische Fraktion. Bundesamt für Wohnungswesen neu zuteilen. Aktionsplan für bezahlbare Mieten neu aufgleisen	Annahme
NR	Vorstösse WBF*	24.3571 Po. Storni. Heiz- und Nebenkostenabrechnung. Mehr Transparenz und Vereinheitlichung der Abrechnung für öffentliche und private Gebäude	Annahme

*Parl. Vorstösse Kategorie IV: WBF, im NR am 17. und 18. Juni 2025

Die Geschäfte zu Mieten und Wohnen im Ständerat

Rat	Datum	Geschäft	Empfehlung
SR	11. Juni	23.3936 Mo. Grossen. Laden von Elektroautos im Mietverhältnis und Stockwerkeigentum	Annahme
SR	12. Juni	23.3366 Mo. Bulliard. Nationale Strategie für Wohnen und Betreuung im Alter und bei Behinderung.	Annahme

24.4167 Mo. Flach. Endlich klare, einheitliche und faire Renditeberechnungen im Mietwohnungsmarkt

Der Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz unterstützt diese Motion. Sie beauftragt den Bundesrat, ein transparentes und einheitliches System zur Berechnung der Mietrendite, basierend auf der Nettorendite, einzuführen. Der Mieterinnen- und Mieterverband teilt den ersten Teil der Motion vollumfänglich: Es liegt in der Verantwortung des Gesetzgebers, klare Regeln für die Mietzinsgestaltung festzulegen. Ein Mietzins ist dann angemessen, wenn er eine nachhaltige Finanzierung der Liegenschaft gewährleistet, d.h. wenn er die durch das Mietobjekt verursachten Kosten inklusive einer angemessenen Rendite auf dem Eigenkapital, deckt.

Kritischer sieht der MVS den zweiten Teil der Motion, der auf die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichts zur maximal zulässigen Nettorendite bei Mietliegenschaften referenziert. Die Rechtsprechung aus dem Jahr 2020, welche die zulässige Nettorendite von 0.5 auf 2 Prozent erhöht hat, ist zwingend als vorübergehende Ausnahme aufgrund tiefer Zinsen zu behandeln. Der Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz lehnt es ab, eine zulässige Nettorendite von 2 Prozent über dem Hypothekenzins dauerhaft zu verankern, da dies die Vermietenden übermässig begünstigen und den Mieterinnen und Mietern schaden würde.

Der Mieterinnen- und Mieterverband empfiehlt diese Motion zur Annahme, wird aber die Umsetzung sorgfältig prüfen.

24.3402 Mo. Sozialdemokratische Fraktion. Bundesamt für Wohnungswesen neu zuteilen. Aktionsplan für bezahlbare Mieten neu aufgleisen

Der Bundesrat wird aufgefordert, das Bundesamt für Wohnungswesen BWO in das Departement für innere Angelegenheiten EDI zu verschieben. In der aktuellen Situation dominieren wirtschaftspolitische und markt-nahe Überlegungen und nicht sozialpolitische das BWO. Doch die Wohnkosten werden zunehmend zu einer sozialpolitischen Herausforderung und damit zu einer Frage des sozialen Zusammenhalts - zwei Themen, die besser in die Arbeit des EDI als in diejenige des WBF passen. Die Motion verlangt zudem, dass neue Schritte zur Bekämpfung der Wohnungsnot und der explodierenden Mieten unternommen werden.

Der Mieterinnen- und Mieterverband empfiehlt diese Motion zur Annahme.

24.3571 Po. Storni Heiz- und Nebenkostenabrechnung. Mehr Transparenz und Vereinheitlichung der Abrechnung für öffentliche und private Gebäude

Gemäss Artikel 8 Absatz 1 der VMWG ist die Mieterschaft berechtigt, eine detaillierte Abrechnung und Aufteilung der Heizungs- und Warmwasserkosten zu verlangen. Diese Abrechnungen können manchmal kompliziert zu verstehen sein.

Der Mieterinnen- und Mieterverband empfiehlt dieses Postulat zur Annahme.

Mittwoch, 11. Juni 2025

23.3936 Mo. Grossen. Laden von Elektroautos im Mietverhältnis und Stockwerkeigentum

Die meisten Menschen in der Schweiz leben in Mehrparteienhäusern und können ohne das Einverständnis anderer keine Ladestation installieren. Mieterinnen und Mieter sind derzeit auf den guten Willen der Vermieterparteien angewiesen. Die aktuellen Vorschriften sind eine rechtliche Hürde, die Mieterinnen und Mieter davon abhält, auf ein Elektroauto umzusteigen. Der Zugang zu Ladeinfrastrukturen für Elektroautos ist auch im Mietverhältnis sicherzustellen.

Der Mieterinnen- und Mieterverband empfiehlt diese Motion zur Annahme.

Donnerstag, 12. Juni 2025

23.3366 Mo. Bulliard. Nationale Strategie für Wohnen und Betreuung im Alter und bei Behinderung.

Durch den demografischen Wandel und die Alterung der Bevölkerung erhält das Thema Wohnen im Alter und bei Behinderung eine neue Bedeutung. Angesichts der Komplexität und der zahlreichen Bereiche, die betroffen sind (Sozialpolitik, Wohnungswesen, Gesundheit, Behinderung usw.), ist eine Gesamtschau wichtig. Die Motion beauftragt den Bundesrat, in Zusammenarbeit mit den Kantonen und den betroffenen Akteuren eine nationale Strategie für den Wohnungsbau in den Bereichen Alter und Behinderung auszuarbeiten.

Der Mieterinnen- und Mieterverband empfiehlt diese Motion zur Annahme.

Kontakt



Linda Rosenkranz, Generalsekretärin
Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz (MV)
linda.rosenkranz@mieterverband.ch
031 301 90 50
079 743 50 47



Pauline Crettol, stv. Generalsekretärin
Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz (MV)
pauline.crettol@asloca.ch
031 301 90 19
079 648 76 14

Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz (MV)

Monbijoustrasse 61, 3007 Bern

031 301 90 50

info@smv-asloca-asi.ch

www.mieterverband.ch | www.asloca.ch